

Pamela Stückler

Vorwort

Open Science – Chance oder Herausforderung?, hg. v. Stadler und Klug, 2026, S. 7–8

© 2026 bei Pamela Stückler

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz, ausgenommen von dieser Lizenz sind Abbildungen, Screenshots und Logos.

Pamela Stückler, Universität Graz, pamela.stueckler@uni-graz.at, ORCID iD 0000-0002-2953-2217

Vorwort

Die Wissenschaft befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel: Offenheit, Transparenz und Zusammenarbeit stehen zunehmend im Fokus. Open Science ist dabei nicht nur ein Konzept, sondern eine Bewegung, die darauf abzielt, den Zugang zu wissenschaftlichem Wissen zu erleichtern, den Austausch zu fördern und die gesellschaftliche Relevanz von Forschung zu stärken.

Der vorliegende Tagungsband dokumentiert die Ergebnisse und Diskussionen einer Veranstaltung, die sich intensiv mit diesen Themen auseinandergesetzt hat – und dabei auch kritische Stimmen nicht außer Acht ließ. Die Beiträge decken ein breites Spektrum ab – von der Entwicklung technischer Infrastrukturen wie einem OER-Repository über die Anwendung von Open-Science-Praktiken in spezifischen Disziplinen wie der Sonderpädagogik und der Geschichtswissenschaft bis hin zu metawissenschaftlichen Ansätzen und Initiativen zur Förderung einer offenen Forschungskultur. Dabei wurden sowohl die Chancen als auch die Herausforderungen von Open Science diskutiert. Kritische Stimmen mahnten, dass Open Science nicht alle Disziplinen gleichermaßen unterstützen kann und dass Fragen zur Qualitätssicherung, Finanzierung und praktischen Umsetzung weiterhin offen sind. Diese Diskussionen verdeutlichen, dass Open Science nicht nur als technisches Konzept, sondern als kultureller Wandel verstanden werden muss.

Bibliotheken spielen in diesem Prozess eine zentrale Rolle. Sie sind nicht nur Orte des Wissens, sondern auch wichtige Akteure bei der Förderung von Open Science. Durch die Bereitstellung von Open-Access-Publikationen, die Vermittlung von Kompetenzen im Umgang mit offenen Daten und die Unterstützung von Netzwerken tragen sie dazu bei, die Prinzipien von Open Science in der Praxis zu verankern. Die Tagung bot eine wertvolle Gelegenheit, diese Rolle zu reflektieren und gemeinsam neue Impulse zu setzen.

Ein besonderer Dank gilt allen, die diese Tagung und den Tagungsband ermöglicht haben – den Vortragenden, den Teilnehmenden und dem Organisationsteam. Gemeinsam wurde ein wichtiger Beitrag zur Diskussion über die Zukunft der Wissenschaft geleistet. Möge dieser Band dazu beitragen, den Weg zu einer offenen, kooperativen und reflektierten Wissenschaft weiterzugehen.

Pamela Stückler
Leiterin der Universitätsbibliothek Graz